



Das sicherste Mittel ein freundschaftliches Verhältnis zu hegen und zu erhalten,
finde ich darin, dass man sich wechselseitig mitteilt, was man tut.
Denn die Menschen treffen viel mehr zusammen in dem, was sie tun, als in dem was sie denken.

Goethe

Moderation: P. Schlüter

Nach der Begrüßung durch die Moderatorin P.Schlüter sprach zuerst Frau Felske vom Probenzentrum auf Consol 4 über ein Projekt: Die Stimme im Alter. Wie verändert sich die Stimme mit den Jahren, welche Auswirkungen hat Stimme und hierbei besonders der Gesang auf den Körper. Mit der Stimme arbeiten ist eine Arbeit, die als solche nicht empfunden wird. Stimmgewohnheiten ändern sich, aber man kann seine verloren geglaubte Stimme durch Lernen in geänderten Lebenssituationen wieder erneuern. Gesang vor allem wirkt sich durch die besondere Atemtechnik auf den ganzen Körper aus, aber auch die Seele profitiert. Am 14. Januar, 17.30 Uhr, bietet Frau Felske einen Schnupperkurs „Gesang“ auf Consol 4 im Probenzentrum, Bismarckstraße an.

TOP 1: Herr Dr. Reckert teilt die offizielle Eröffnung des Infocenters Seniorennetz Gelsenkirchen am 6. Januar 2010 um 12.00 mit. Herr Oberbürgermeister Baranowski wird die Eröffnungsrede halten. Das Infocenter befindet sich im ehemaligen Versorgungsamt in der Vattmannstraße 2-8. Ab 6.1.2010 werden die Seniorenvertreterinnen / Nachbarschaftsstifter immer mittwochs zwischen 15 und 17 Uhr ihre Sprechstunde abhalten in ihren Büros der einzelnen Stadtteile.

TOP 2: Berichte aus den Projektgruppen

Erzählcafé: Frau Strack, Frau Bornstein, Frau Jordan, Frau Majewski und Frau Klein sind mit den Vorbereitungen für einen Probelauf im Januar beschäftigt. Es kann allerdings zu einem Interessenkonflikt kommen, da die Seniorenvertreter jeweils mittwochs ihre Sprechstunden abhalten. Eine Terminplanung muß dringend eingerichtet werden.

Spieletreff: Es wird schwierig, wenn zur Verfügung gestellte Räumlichkeiten anderweitig gebraucht werden und Ausweichmöglichkeiten zu schaffen sind. Durch die Bereitstellung des Raumes 8 im Seniorenzentrum in der Vattmannstraße (ehem. Versorgungsamt) kann Abhilfe geschaffen werden. Der Spieletreff war beim letzten Mal nicht so gut besucht. Er braucht eine weitergehende Bewerbung, wenn möglich in der „Horster Familienpost“ (Anzeigenblatt). Die Projektgruppe ÖA bemüht sich, Poster und Flyer sowie Info an den Verlag zu organisieren. Angefragt wurde ein weiterer Spieletreff in Erle. Räumlichkeiten müssen gesucht werden. Das Elisabeth-Krankenhaus hat Bereitschaft signalisiert, einen Raum einzurichten. Auch das Erich-Kästner-Haus Breitestraße/Ecke Frankampstraße sollte gefragt werden. Eine weitere Möglichkeit wäre ev. Im Bürgerzentrum Cranger Straße.

Bibliothekscfé: Die nächsten Termine für 2010 in Ge-Buer stehen bereits fest: Jeweils Donnerstags, immer um 10.30 Uhr

21. Januar, 18. März, 10. Juni, 16. September, 18. November.

Themen werden noch bekannt gegeben.

Werken und Technik: Herr Oelmann berichtet von seinen Erlebnissen im Bauspielplatz Horst. Die Laubsägearbeiten sind ganz gut angekommen. Für weitere Arbeiten benötigt Herr Oelmann aber jede Menge Werkzeug für die Kinder. Spenden werden gerne angenommen.

1X1 des Guten Tons: Frau Schlüter und Frau Klein haben eine ExtraSCHICHT an der Hauptschule Surkampstraße eingelegt. Durch die Teilnahme bei der Körperstiftung ist die Presse aufmerksam geworden. Es kam je 2 Vertreter des dpd (Düsseldorf) und der Zeitschrift „Gute

Laune“ (Essen) und nahmen an einem Vormittagskurs, im Beisein des Direktors und der Betreuungslehrerin, teil. Die Online-Zeitschriften derwesten und Eltern-online haben den Artikel des dpd schon übernommen (28. November 2009).

50Plus aktiv im Alter: Die neue Seniorenzeitung GE-NIOR ist gut angekommen. Sie wurde an die im Seniorenratgeber stehenden Adressen zu je 10 Stück geschickt, und sie liegt an vielen öffentlichen Orten aus.

Am 8. 12. soll ein Ausflug gemacht werden. Angedacht war ein Besuch der Wuppertaler Monet-Ausstellung. Es ist noch nicht klar, ob es eine Möglichkeit gibt, als Gruppe ohne lange Wartezeit dort hinein zu kommen. Andernfalls wird es einen Ausflug zum Oberhausener Gasometer geben (Ausstellung „Sternstunden – Wunder des Sonnensystems“).

Am 5. 12. bietet Frau Schlüter eine Begegnung im Hof Holz zum Weihnachtsmarkt um 17.00 an.

Frau Brigitte Sdun, bestens bekannt durch die „Senioren aktuell“ bietet im Elisabeth-Käsemann-Haus (Familienbildungsstätte, Mediothek, Pastoratstraße 10, 45879 Gelsenkirchen) einen Schreibkurs an: „Was ich noch zu sagen hätte...“ - Frauen und Männer der Generation 50plus schreiben und veröffentlichen ein Buch. Frau Sdun bietet Schreibratgeber und Tipps zum Überwinden von Schreibblockaden an sowie die Möglichkeiten zur Realisierung des individuellen Buchprojekts. Anmeldungen unter Tel.: 0209 1798120, Fax 0209 1798 121 oder email: fbs@kk-ekvw.de

TOP 3: „Weisenhaus“

JA! Das JA!Haus – Unser JA!Haus mitten in der Stadt!

Von Alten mit Jungen -

empfohlen und wertgeschätzt von allen Demokraten (mit Hilfe(n) der Parteien im Rat der Stadt) zwecks Meinungsfindung in einem kulturellen Rahmen eines lebendigen Miteinanders (möglichst) jeden Tag! -aus dem Entwurf zu einem Info-Poster-

Herr Baumann berichtete über sein 1. Treffen im Café Manhattan. Es waren dort mehr Männer (7) als Frauen (3). Es enttäuschte ihn, daß sein Anliegen von einigen nicht richtig verstanden worden war. Inzwischen hat Herr Baumann sich sehr engagiert mit der „Beherbergung“ seines Weisenhauses befaßt. Für ihn wäre der Standort des ehemaligen Theatercafés, der heutigen Blue Box“ oberhalb der Straßenbahntunnel-Ausfahrt der geeignetste. Es könnte dort ein freier Platz geschaffen werden, gegenüber des Hans-Sachs-Hauses, innerhalb der Zentrumsschiene Musiktheater – Neumarkt – Bahnhofstraße. Es stand auch die Idee im Raum, am 10. Juni, dem Tag GE-Vielfalt innerhalb der Gelsenkirchener Woche Local-Heroes 2010, auf dem Neumarkt einen Container aufzustellen, um das „Weisenhaus“ einmal zu erproben. Als Provisorium wäre auch der Agenda 21 Laden in der Von-Oven-Straße möglich (dort wird ein Nachmieter gesucht). Das „Haus der Weisen“ soll ein freies Zentrum für alle Bürger für alle möglichen (und unmöglichen) Interessen sein, ein Begegnungszentrum in freier Verwaltung und Verantwortung. Interessenten sind eingeladen, am nächsten Treffen am 7. Januar 2010, um 15.00 im Café Manhattan, teilzunehmen.

Das nächste Treffen ist am 27. Januar 2010, 15 Uhr. Frau Schlüter beendet das Treffen mit einem Dank an alle für das abgelaufene, ereignisreiche und erfolgreiche Jahr sowie mit einem herzlichen Danke Schön für den Adventskaffee und die leckeren Plätzchen.

Ein schöne Advents- und anschließende Weihnachtszeit verbunden mit den besten Wünschen für ein gutes 2010

wünscht die Projektgruppe Öffentlichkeitsarbeit u. Beratung